

Special | Türkei | Coronavirus

Covid-19: Auswirkungen auf ausgewählte Branchen

Die Tourismusbranche leidet besonders unter den Folgen der Coronakrise. Auch die Kfz-Branche macht Umsatzeinbußen. Die Coronakrise verschärft die Schwächen der Wirtschaft. (Stand: 10. Juli 2020)

Von **Katrin Pasvantis | Bonn**

- ▶ [Türkei hofft auf viele Sommerurlauber](#)
- ▶ [Automobilhersteller machen weniger Umsatz](#)
- ▶ [Coronakrise verschärft Schwächen](#)

Hotels und Ferienanlagen dürfen unter strikten Auflagen ebenfalls wieder Besucher empfangen. Noch sind es Touristen aus dem Inland, die hier Urlaub machen. Seit Anfang Juni sind die Reisebeschränkungen zwischen den türkischen Provinzen aufgehoben. Mit den Regierungen anderer Staaten laufen Verhandlungen. Für deutsche Touristen gilt noch die Reisewarnung des Auswärtigen Amtes.

Türkei hofft auf viele Sommerurlauber

Ob die Sommersaison mit den internationalen Touristen noch zu retten ist, hängt vom Verlauf der Pandemie ab. Der Tourismus trägt 12 Prozent zur türkischen Wirtschaftsleistung bei. Die Branche erzielte im letzten Jahr Einnahmen von rund 35 Milliarden US-Dollar, zog 50 Millionen Besucher an und beschäftigt rund 1,5 Millionen Menschen direkt oder indirekt.

Vor der Coronakrise rechnete die Türkei mit rund 60 Millionen Touristen im Jahr 2020. Quasi über Nacht brach der gesamte Markt weg, als am 27. März der internationale Flugverkehr ausgesetzt wurde. [Nun hofft die Türkei, so viele Urlauber wie möglich ins Land zu locken](#) und wirbt mit coronafreien Ferientzielen.

Automobilhersteller machen weniger Umsatz

Die Coronakrise hinterlässt eine deutliche Delle in den Absatzzahlen der Kfz-Industrie. Mitte März ist der Verkauf stark eingebrochen. Im April sanken die Autoverkäufe in der Türkei um knapp 15 Prozent im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres. Doch seitdem die [Corona-Restriktionen](#) gelockert wurden, verbessern sich die Aussichten. Für Juni wurde ein Absatz von knapp 70.000 Kfz-Einheiten registriert, ungefähr 66 Prozent mehr als im selben Monat des Vorjahres.

Die Produktion von Neuwagen und Ersatzteilen ist während der Coronakrise eingebrochen. Große Hersteller wie Ford Otosan, Toyota und Honda setzten ihre Produktion Mitte März zunächst aus. Seit Anfang Mai haben die meisten Produzenten ihre Werke wieder geöffnet

Coronakrise verschärft Schwächen

Die türkische Wirtschaft ist in hohem Maße abhängig von internationalen Wertschöpfungsketten. Die türkische Industrie bezieht viele industrielle Vorprodukte aus dem Ausland. Diese Strukturschwäche verstärkt die aktuelle Krise nur. Es gibt aber auch positive [Entwicklungen einzelner Branchen](#), etwa in der Gesundheitswirtschaft, Nahrungsmittellindustrie und im Onlinehandel.

Dieses Fragment können Sie in folgenden Kontexten finden:


[Coronavirus schwächt die türkische Wirtschaft](#)

Dieser Inhalt ist relevant für:

Türkei
Coronavirus
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Zentrale Berlin

 +49 30 200 099 0

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.